

Rechtschreibkonzept

Unser Rechtschreibkonzept stellt die Grundlage für die Arbeit aller Kolleginnen und Kollegen im Bereich Rechtschreiben dar.

Leitidee: Einbettung des „Rechtschreibunterrichts“ in die Entwicklung einer Lese-Schreib-Kultur

Basisbausteine:

- Systematische Einführung von Schriftelementen
- Systematische Einführung von Rechtschreibstrategien
- Individuelle Arbeit mit der „Rechtschreibleiter“
- Arbeit mit themenspezifischen Lernwörtern
- Umgang mit Kinderliteratur
- Freies Schreiben

Möglichkeiten des methodisch-didaktischen Vorgehens

1. Schuljahr:

Arbeit ohne Fibel mit einer Anlauttabelle (z.B. Konfetti):

- Nutzen motivierender Lese- und Schreibanlässe
- Umgang mit der Anlauttabelle
 - Schreiben von Anfang an
 - Arbeit mit Buchstabenplänen (Material sammeln)

Anbahnen und Entwickeln eines Rechtschreibgespürs:

- gemeinsame, grundlegende Übungsformen: z.B. Wörter lautieren - Begrifflichkeit „Pilotsprache“ (lautes Mitsprechen), Silben sprechen/kennzeichnen, Vokallängen heraushören
- Erste Rechtschreibgespräche: Wort der Tages, Satz des Tages
- Begriff „Rechtschreibfalle“ für von der lautbezogenen Schreibung abweichende rechtschriftliche Besonderheiten - *Markieren dieser Rechtschreibfallen durch gelbes Einkreisen der jeweiligen Grapheme*
- richtig abschreiben üben/abschreiben in Schritten (wenn die Kinder lesen können)
 - Nutzen von Abschreibetechniken
 - alternative Diktat- u. Abschreibübungen (z.B. Dosendiktat, Schleichdiktat, Faltdiktat,
- Berücksichtigen verbindlicher Anforderungen im Rechtschreiben am Ende der Schuleingangsphase (siehe Lehrplan Deutsch)

Lernstandsdiagnostik und Lernstandsüberprüfung

- regelmäßige Lernstandsdiagnostik , z.B. Schreibproben aus dem Konfettimaterial

2. Schuljahr:

Systematische Festigung und Weiterentwicklung der bisherigen Methoden und Übungsformen mit dem Ziel, am Ende der Schuleingangsphase die im Lehrplan vorgegebenen Kompetenzerwartungen im Bereich „Richtig Schreiben“ zu erreichen.

Aufbau und Weiterführung der Schreibmotivation

- Nutzen motivierender Lese- und Schreibenanlässe
- Einführung eigene Texte rechtschriftlich zu überarbeiten z.B. mit einer Text-Korrekturkarte

Weiterentwicklung von Rechtschreibgespür und Rechtschreibfähigkeiten:

- *grundlegende Übungsformen*: s.o., sowie systematische Erweiterung, z.B. Ableitungen/Wortfamilien; Wortarten/Groß- und Kleinschreibung, kommentiertes Schreiben; „Brocken der Woche“; Diktatvarianten; Knobelaufgaben; Sammeln, Entdecken und Formulieren von Rechtschreibregeln; Nutzen von grundlegenden Rechtschreibstrategien (einheitliche Symbole nutzen)
- *Erarbeiten von Korrekturtechniken*: Nachschlagetechniken (im Wörterbuch), Korrekturtechniken einüben, schulspezifische, gemeinsame „Fehlerkennzeichnung“ durch den Lehrer (roter Punkt unter dem Wort)
- *Entwickeln sinnvoller Abschreibtechniken*: richtig abschreiben üben/abschreiben in Schritten, z.B. mit „differenzierter“ Abschreibkarte, Nutzen „alternativer Diktatvarianten“

Lernstandsdiagnostik und Leistungsüberprüfung

- Leistungsüberprüfungen im Hinblick auf die zu erreichenden Kompetenzen am Ende der Schuleingangsphase
- Abstimmen im Jahrgangsteam über Art und Anzahl der schriftlichen Lernzielkontrollen
- schulspezifische Absprachen zur Bewertung

3. und 4. Schuljahr:

Systematische Festigung und Weiterentwicklung der bisherigen Methoden und Übungsformen mit dem Ziel, am Ende von Klasse 4 die im Lehrplan vorgegebenen Kompetenzerwartungen im Bereich „Richtig Schreiben“ zu erreichen:

- *Regelwissen erweitern*: Entwickeln bzw. Weiterentwickeln orthographischer und morphematischer Rechtschreibstrategien
- *Anwenden grundlegender Übungsformen* (methodisch sinnvoll und korrekt abschreiben)
- *Weiterentwicklung der Fehlersensibilität*: rechtschriftliche Überarbeitung eigener Texte, Rechtschreibfallen erkennen, markieren, gezieltere Anwendung von Kontroll- und Korrekturhilfen sowie Kontrollmethoden z. B. Computerkorrektur...)

Lernstandsdiagnostik und Leistungsüberprüfung

- Leistungsüberprüfungen im Hinblick auf die Kompetenzerwartungen am Ende von Klasse 4
- Abstimmen im Jahrgangsteam über Art und Anzahl der schriftlichen Lernzielkontrollen
- schulspezifische Absprachen zur Bewertung

Individuelles Arbeiten mit den Materialien der „Rechtschreibleiter“:

- Diagnosebögen
- Arbeitsblätter zu den unterschiedlichen Stufen
- Materialien zu den unterschiedlichen Stufen (Spiele, Logico)
- Lernstandsüberprüfungen
- Urkunden

Materialien

- Ordner „Rechtschreibleiter“
- Abschreibkarte
- Textkorrekturkarte
- Im 2. Halbjahr von Klasse 2: Wörterbuch

Grundlegende Übungsformen

- Beim Lautieren von Wörtern benutzen wir den Begriff „**Pilotsprache**“.
- **Rechtschreibgespräche:** Rechtschriftliche Besonderheiten werden anhand von ausgewählten schreibwichtigen Wörter besprochen.
- **Schwierige Stellen** in einem Wort werden als „Fallen“ bezeichnet.
- **Abschreiberegeln:** Die Kinder beachten beim Abschreiben eine erarbeitete Abfolge.
- **Korrekturtechniken:** Die Arbeit mit der Textkorrekturkarte (TKK) wird erarbeitet.
- **Nachschlagetechniken** für den Umgang mit dem Wörterbuch werden erarbeitet.

Rechtschreibfehler

- beim Abschreiben,
- beim Schreiben nach Diktat
- und beim Schreiben freier Texte werden mit einem **roten Punkt** unter dem Wort markiert.